

# Amtliche Anzeigen

für Deutsch-Ostafrika.

Beilage der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung

XII. Jahrgang.

Daressalam, 30. November 1911.

No. 50.

**Inhalt:** Auslandsverkehr auf dem Wami. — Aenderung der Ausführungs-Bestimmungen zur Zollverordnung. — A'gabe in der Provinz Hedschas. — Bekanntmachung der Bergbehörde. — Personalmeldungen der Schutztruppe.

## Bekanntmachung.

Der Wamifluss wird vom 1. Januar 1912 ab für den direkten Auslandsverkehr geschlossen.

Daressalam, den 25. November 1911.

Der Kaiserliche Gouverneur  
In Vertretung  
Methner

J. No. 24598/11. IV.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 62 der Zollverordnung vom 13. Juni 1903 werden die Ausführungsbestimmungen zu der bezeichneten Verordnung vom 4. Dezember 1903 abgeändert wie folgt:

In § 1 Ziffer I ist „Wami“ zu streichen; der § 9A, Ziffer 3 lautet in Zukunft: „Die Zollämter III. Klasse Sakale, Kilindoni-Mafia und Kianga.“

Daressalam, den 25. November 1911.

Der Kaiserliche Gouverneur  
In Vertretung  
Methner

J. No. 24598/11. IV.

## Bekanntmachung.

Die Kaiserlich-Ottomanische Regierung hat auf die Dauer von zunächst fünf Jahren eine Taxe von 10 Piastern (1 Piaster = 13 $\frac{1}{2}$  Heller) eingeführt, die von jedem Pilger und Reisenden, der die Provinz Hedschas betritt, zu zahlen ist.

Die Dienststellen wollen die eingeborene Bevölkerung hierin in geeigneter Weise in Kenntnis setzen.

Daressalam, den 19. November 1911.

Der Kaiserliche Gouverneur  
Im Auftrage  
Humann

J. No. 23139/11. II B.

## Bekanntmachung.

Die Morogoro-Glimmerwerke (vormals A. Prüsses) G. m. b. H., vertreten durch ihren Leiter Jobben in Morogoro haben beantragt, ihr im Verwaltungsbezirk Morogoro belegenes, im Schürffeldverzeichnis der Kaiserlichen Bergbehörde unter No. 389 eingetragenes Schürffeld in ein Bergbaufeld umzuwandeln. Letzteres soll nach der Umwandlung den Namen Gertrud führen.

Das Schürffeld liegt im Verwaltungsbezirk Morogoro im Bezirk des Jumben Madulika in den Ulugurubergen auf der Ostseite des Kiamwilli-Berges, westlich des Muellle-Baches. Das Feld grenzt an den Muelllebach 1200×600.

Im Uebrigen wird auf den bei der Kaiserlichen Bergbehörde aufbewahrten Lageplan Bezug genommen.

Die Bergbauberechtigung soll sich auf gemeine Mineralien beziehen.

An alle diejenigen, die ein der Umwandlung widersprechendes Recht zu haben glauben, ergoht die Aufforderung, diese Rechte bis spätestens am 2. Januar 1912 bei der Kaiserlichen Bergbehörde anzumelden, widrigenfalls sie bei der Umwandlung unberücksichtigt bleiben und erlöschen.

Bis zu dem genannten Tage ist die Einsicht des Lageplans jedem gestattet.

Daressalam, den 16. November 1911.

Kaiserliche Bergbehörde  
Humann

J. No. 22102/11. IX.

## Personalmeldungen

der Kaiserlichen Schutztruppe.

Eingetroffen: Hauptmann v. Stuemmer, Stabsärzte Dr. Fehlandt, Dr. Radlof, Fehleweibel, Pestrup, Vizefeldwebel Wiesen, Barz, Sergeant Herbold, San-Sergeanten Rühle, Wolff (Gustav, Adolf, Rudolf), Waffenmeister-Unteroffizier Schoch vom Heimatsurlaub bzw. neu, Stabsarzt Dr. Marschall von Tabora, Stabsarzt Dr. Brünn von Mahenge, Oberarzt Dr. Manteufel von Dienstreise.

Beurlaubt: Hauptmann Oldenburg, Oberleutnants Graf v. Sparr, Arneht, Leutnant v. Welel, Unterzahlmeister Williges, San-Sergeanten Frensel, Thaler, Müller (Max).

Ausgeschieden: Gemäss A. K. O. vom 18. 10. 11 wurde dem Hauptmann Göring der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt, Vizefeldwebel Rohde am 5. 11. 1911, kom. Waffenmeister Engel am 13. 10. 1911.

Befördert, ernannt: Gemäss A. K. O. vom 18. 10. 11 Oberarzt Dr. Penschke zum Stabsarzt, Unterzahlmeister Peininger durch Verfügung des Herrn Reichskanzlers mit dem 1. Oktober 1911 zum Zahlmeister, Sergeant — etatsm. Schreiber - Zimmermann bezieht vom 1. 11. 11 ab eine jährliche Besoldung von 3600 M., Unteroffizier Heidmann am 18. 10. 11 zum Sergeant, Unteroffizier Frenzel am 1. 11. 1911 zum etatsm. Schreiber mit einer jährlichen Besoldung von 3200 M., zu San-Vizefeldwebeln mit den Gehältern ihres Dienstgrades vom Beförderungstage ab: die San-Sergeanten Jedamzik mit dem 22. 10. 11, Mayer (Johann) mit dem 2. 11. 11, Geissler mit dem 23. 11. 11, Rühle mit dem 26. 11. 11, San-Sergeant Tschirch am 1. 11. 11 zum etatsm. Schreiber mit einer jährlichen Besoldung von 3600 M.

Versetzt, kommandiert, ernannt: Hauptmann Reinhardt vom 2. 10. - 2. 11. 11 auf Erkundungsreise, Hauptmann v. Stuemmer als Führer der 7. Kompagnie und Resident nach Bukoba, Hauptmann Breutzel vom Rekruten-Depot als Führer zur 11. Kompagnie Kissenzi, Hauptmann v. Stegmann und Stein von der 9. Kompagnie als Führer zum Rekruten-Depot, Leutnant v. Bentivegni vom Rekruten-Depot zur 5. Kompagnie Massoko, Stabsarzt Dr. Grothusen, Bukoba, zur Begleitung des Herrn Kommandeurs auf der

Besichtigungreise von Muansa ab, Stabsarzt Dr. Marschall auf Impfreise in den Bezirk Mohoro, Stabsarzt Dr. Fehlandt zur 6. Kompagnie Udjidji, Stabsarzt Dr. Neubert zur 7. Kompagnie Bukoba (nicht wie im A. A. 44/11 angegeben zur 4. Kompagnie Kilimatinde), Stabsarzt Dr. Radloff zur 2. Kompagnie Iringa, Stabsarzt Dr. Peiper auf Impfreise im Bezirk Daeesalam, Oberarzt Dr. Manteufel mit Sonderauftrag nach Bagamojo, Oberarzt Dr. Müller vom Sewa-Hadji-Hospital zum Gouvernements-Krankenhaus Tanga, Feldwebel Pestrup zur 7. Kompagnie Bukoba, Vizelfeldwebel Röhrig von der 1. Kompagnie zur 4. Kompagnie Kilimatinde, Vizelfeldwebel Jaster von der 4. Kompagnie zur 1. Kompagnie Aruscha, Vizelfeldwebel Wiesen zur 9. Kompagnie Usumbura,	Vizelfeldwebel Barz zum Stabe, Sergeant Herbold zur 10. Kompagnie, Sergeant Meyer vom Rekruten-Depot zur 8. Kompagnie Tabora, Sergeant — <i>etatsm.</i> Schreiber — Ziemmann ist am 31. 10. 1911 in die Front zurückgetreten und zur 7. Kompagnie Bukoba versetzt worden, San.-Vizelfeldwebel Rühle zur Schafkrankheitsbekämpfung am Tanganika, San.-Sergeant Wolff (Gustav Adolf Rudolf) zum Gouvernements-Krankenhaus Daeesalam, Waffenmeister-Unteroffizier Schoch zur Waffenmeisterei. Zum Urlaubsantritt befohlen: Hauptmann v. Trotha, Oberleutnant Rothert, San.-Sergeant Laube. Verstorben: Oberleutnant v. Buchwaldt am 17. November 1911 an den Folgen von Herzschwäche in Lindi
--	--